14. Periode

11. Sitzung des Pfarrgemeinderates Protokoll vom 24.06.2021



Anwesende: Stimmberechtigt:

Pater Anto Batinic, Ralf Bentzin, N.N.,, Oliver Karkosch, Sigrid Langner, Mechthild Kachisi, Lukas Kienast, Wolfgang Erlenkötter, Ana Erlenkötter, Julius Offer, Peter Kaufmann, Roger Stadler, Dieter Hofmann, Gabriele Müller, Tobias Kienast, Stephan Hahl

Sitz- und Antragsrecht:

Marianne Hartmann, Michael Vetter, Daniel Menzel

Mitglieder des VRK

Wolfgang Heinrich, Bernhard Frankenberger, Markus Zechannig, , Damir Loncarevic, Martin Bujotzek, Steffi Elbe, Frank Buchner

Gäste:

Pater Alex, Pater Joachim, Horst Dallwitz, Jörg Hellmich, Clemens Weißenberger, Peter Hofer, Christine Emmerich, Andreas Pomp, Thomas Monjau, Mirjana Meidhof, Annette Drux, V.Schäfer (BO Limburg), D.Rick (BO Limburg), P.Steinhauer (BO Limburg), A. Zegelmann (BO Limburg), J. Fechtig-Weinert (Stadtkirche, Moderatorin)

Abwesende Stimmberechtigte: Margret Zeus

Sitzungsort: Kirche Allerheiligste Dreifaltigkeit

Protokollführer: Peter Kaufmann Moderation: Jutta Fechtig-Weinert

Tagesordnung:

- 01 Begrüßung
- 02 Geistliches Wort
- 03 Regularien
 - a. Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung
- 04 Vorstellung, Erläuterung und Beratung zum Projekt Kirchliche Immobilienstrategie 2 (KIS 2)
- 05 Abstimmung zum Projekt KIS 2
- 06 Verschiedenes

Start der Sitzung: 24.06.2021, 20:00 Uhr

	*Typ: A=Aufgabe AT= Antrag D=Diskussion E=Entscheidung F=Feststellung I=Information	
ТОР	Thema	Ty p*
01	Ralf Bentzin eröffnet die elfteSitzung der 14. Periode des Pfarrgemeinderates (PGR) von St. Franziskus als Präsenz-Sitzung diese Sitzung ist bis einschließlich Punkt 5 auch eine Sitzung des VRK Diese heutige Sitzung wird durch eine externe Moderatorin, Frau Fechtig-Weinert, moderiert.	I
02	Geistliches Wort Pater Anto spricht das geistliche Wort.	I

Regularien 03

Frau Fechtig-Weinert stellt sich vor und übernimmt die Moderation der Sitzung. Sie stellt die Gäste aus dem bischöflichen Ordinariat des Bistums Limburg vor, die den Informationsteil des Abends zum Thema Kirchliche Immobilienstrategie (KIS 2) für die Pfarrei St. Franziskus gestalten.

Frau Fechtig-Weinert erläutert, dass der Tagesordnungspunkt zur KIS Information im Pfarrgemeinderat gemeinsam mit dem Verwaltungsrat abgehalten wird, um beiden Gremien die gleiche Informationsbasis für Ihre Entscheidung zu bieten sowie die Möglichkeit zu Fragen an die Gäste aus Limburg einzuräumen. Nach dem Informationsteil werden die Gremien jeweils getrennt ihre Sitzungen weiterführen.

Die Beschlussfähigkeit des PGR wird festgestellt (16 Personen - siehe Anwesenheitsliste). Das Protokoll der 10. Sitzung vom 25.03.2021 wird ohne Änderung bestätigt.

F

F

Herr Thomas Vogel wurde als Nachrücker per Briefwahl in der Verwaltungsrat, für den ausgeschiedenen Michael Vetter, gewählt

F

04 Vorstellung, Erläuterung und Beratung zum Projekt KIS 2

Frau Schäfer, Projektleiterin KIS im Bistum Limburg, Herr Daniel Rick, Leiter pastorale Entwicklung und Herr Steinhauer, Verwaltungsdirektor aus dem Bistum Limburg, stellen nochmals zusammenfassend die Ergebnisse des Projektes Kirchliche Immobilien Strategie (KIS 2) für die Pfarrei St. Franziskus vor:

Ausgehend von der Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung des Bistums, wird die Situation in der Pfarrei dargestellt. Die zu erwartende abnehmende Mitgliederentwicklung in der Pfarrei mit entsprechend sinkenden Einnahmen aus den Umlagen des Bistums sowie der bestehende Instandhaltungsstau auf die 25 Gebäude der Pfarrei, wird den wirtschaftlichen Druck auf den Haushalt der Pfarrei zukünftig stark erhöhen. Daher wurde in einer von den Gremien Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat gewählten Arbeitsgruppe sowie Frau Schäfer und Herrn Rick aus dem Bistum Limburg ein Konzept für die weitere Gebäudeentwicklung in der Pfarrei entwickelt, mit dem Ziel, mittelfristig eine Haushaltskonsolidierung der Pfarrei zu erreichen.

Das Konzept wurde im September 2020 öffentlich vorgestellt und danach umfangreich in den Ortsausschüssen, Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat beraten. Details finden sich in der beiliegenden Präsentationsunterlage der heutigen Veranstaltung sowie in der Unterlage der Präsentation vom September 2020. Die beiliegende Übersicht der Voten der Ortsausschüsse zeigt die Beratungsergebnisse der Ortsausschüsse.

Am Kirchort St. Christophorus hat sich eine Initiative und ein Kirchbauverein zum Erhalt der Kirche gegründet und hat Vorschläge zur Umnutzung der Kirche St. Christophorus vorgelegt.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und des Verwaltungsrates hatten zudem die Möglichkeitvom 14. Bis 24 Juni alle nicht-öffentlichen Detailunterlagen zu den Gebäuden und Protokollen der Arbeitsgruppe KIS 2 einzusehen. Es wird bemängelt, dass von Zwischentreffen keine Protokolle gefertigt worden sind und diese Ergebnisse nur indirekt in die Protokolle der folgenden KIS Sitzung mit dem BO Vertretern eingeflossen sind.

Herr Rick erläutert, dass die Voten der Gremien Berücksichtigung in der heutigen Entscheidungsvorlage gefunden haben. Daher wird in Abweichung zu dem ursprünglichen Vorschlag der Arbeitsgruppe KIS vom September 2020 die Vorgehensweise bzgl. der Kirche St. Christophorus dahingehend erweitert, dass es ein offenes Verfahren mit der Prüfung aller Varianten zur Umnutzung des Gebäudes (d.h. des Erhalts des Gebäudes an sich), Verkauf oder Abriss (als ultimaratio) geben wird, bevor eine Entscheidung für eine bestimmte Variante getroffen wird. Die letzte Entscheidung hat der Bischof von Limburg. Die Prüfung und Beratung der einzelnen Varianten umfasst sowohl pastorale als auch rechtliche und wirtschaftliche Aspekte und wird transparent mit allen relevanten

Gruppen (teilweise auch vor Ort in Preungesheim) durchgeführt. Das Verfahren selbst muss durch den Pfarrer angestoßen werden.

Auch wenn es im Beschlusstext nicht explizit niedergeschrieben ist hat das Bistum zugesichert, dass das Verfahren so wie hier beschrieben durchgeführt werden wird.

Im Anschluss an die Präsentation erörtert der Pfarrgemeinderat Aspekte der Präsentation und befragt die Präsentierenden zu einzelnen Sachverhalten.

Es wird Kritik an der öffentlichen Transparenz bzgl. der Einsichtsmöglichkeiten in die Unterlagen der Arbeitsgruppe geäußert.

Herr Steinhauer erläutert auf Nachfrage von Julius Offer die Konsequenzen bei einer Ablehnung des KIS Vorschlages durch den Pfarrgemeinderat: in diesem Fall wäre das KIS Verfahren in St. Franziskus beendet und keines der vorgeschlagenen Maßnahmen würde vom Bistum finanziell unterstützt. Die Pfarrei müsse dann Maßnahmen für seine Haushaltskonsolidierung selbst einleiten. Die Genehmigungsanforderungen des KVVG blieben hingegen bestehen.

Herr Rick erklärt, dass mit dem heutigen Abend die Arbeit der Arbeitsgruppe KIS 2 für St. Franziskus in jedem Fall beendet ist und das Mandat für die Arbeitsgruppe erlischt.

Roger Stadtler gibt folgende persönliche Erklärung zu Protokoll:

(Eine persönliche Erklärung, die zur Aufnahme in das Protokoll abgegeben wird, muss weder mit der Mehrheitsmeinung der PGR Mitglieder noch mit dem Kirchlichen Recht oder/und der Synodalordnung des Bistums Limburg vereinbar sein.)

Ich habe in meinen Ausführungen während der Sitzung dargelegt, dass nicht nur mein Vertrauen in die Zusammenarbeit mit den Leitungsgremien der Pfarrei tief erschüttert ist. Es gab und gibt keine Transparenz in den Entscheidungsprozessen, das gleiche gilt ebenfalls für das Pastoralkonzept von SFF. Entscheidende Sachverhalte von KIS wurden nicht kommuniziert und konnten damit dann auch nicht vom Gesamt-PGR im Vorfeld einer Entscheidungsfindung beraten werden.

Es kann nach dieser Abstimmung nicht einfach wieder zur Tagesordnung übergegangen werden.

Eine Mediation sollte angestrebt und umgesetzt werden, um Vertrauen zurück zu gewinnen. Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit, der Informationsfluss und Aufgabenverteilung von PGR und VRK klar hinsichtlich der Informationspflicht im Alltag klar geregelt werden, damit der PGR in Gänze als das wichtigste Gremium der Pfarrei seine Aufgabe wahrnehmen kann.

Nach der Diskussion verlassen die Mitglieder des Verwaltungsrates die Sitzung des Pfarrgemeinderates, um selbst über das KIS Vorhaben zu beraten und abzustimmen.

05 Abstimmung zum Projekt KIS

a. Anträge zur Abstimmung

Im Vorfeld der Sitzung wurden mehrere Anträge durch Herrn Stadler sowie die Herren Frankenberger und Heinrich aus dem Verwaltungsrat gestellt, die Herr Stadler in den Pfarrgemeinderat einbringt.

Der Antrag von Herrn Stadler zur Abberufung der KIS Gruppe ist obsolet, da mit der Entscheidung zum Projekt die Aufgabe der KIS Gruppe beendet ist.

Auf Antrag von Herrn Hofmann, beschließt der Pfarrgemeinderat die Abstimmung zum KIS Projekt weiteren vorliegenden Anträgen vorzuziehen. Sie sollen später beraten werden, falls noch relevant.

Auf Verlangen eines Mitgliedes (Hr. Bentzin) erfolgt lt. Synodalordnung §7 Abs2 Satz 4 die Abstimmung zum Projekt KIS in geheimer Form.

b. Abstimmung

Beschlußtext:

Der Pfarrgemeinderat St. Franziskus Frankfurt nimmt die Vorschläge der Arbeitsgruppe Kirchliche Immobilien Strategie 2zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt die Weiterverfolgung der Maßnahmen wie vorgeschlagen.

Hinsichtlich der Kirche St. Christophorus sieht der Pfarrgemeinderat die Notwendigkeit, im

D

Protokoll 11. Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Franziskus Frankfurt

weiteren Verfahren gemäß der `Verfahrensordnung zur Umnutzung und Aufgabevon Kirchen im Bistum Limburg' alle Möglichkeiten wie eine Umnutzung (z.B. durch Integration von Gemeinderäumen), eine Veräußerung oder einen Abriss der Kirche zu prüfen, für die allesamt zumindest eine zeitweise oder eine dauerhafte Profanierung der Kirche notwendig sind. Das Verfahren gemäß der Ordnung muss die Einbeziehung aller Interessierten und ihrer unterschiedlichen Vorstellungen zur Zukunft der Kirche sicherstellen.

Die Planungen für den Neubau der Kindertagesstätte am Kirchort St. Christophorus und die Überplanung des Geländes können angestoßen werden, allerdings unter Berücksichtigung aller oben beschriebenen Varianten der zukünftigen Nutzung/Abgabe der Kirche St. Christophorus.

Der Antrag wurde angenommen

Das dies in den anstehenden Verfahren umfänglich geschieht wurde von den anwesenden Vertretern des Bistum mehrfach zugesichert.

Im Nachgang zu der Abstimmung wurden auch auf Nachfrage des Vorsitzenden keine weiteren Anträge gestellt.

06 Verschiedenes

Da viele weitere Themen im Pfarrgemeinderat zur Beratung anstehen und aufgrund der KIS Problematik heute nicht behandelt werden konnten, soll vor den Sommerferien noch eine weitere, außerordentliche Sitzung des Pfarrgemeindesrates stattfinden. Herr Bentzin wird dazu einladen.

Nächste Sitzung: Dienstag, 13.07.2021 19:30 Uhr Ort noch offen

Sitzungsende: 22:15 Uhr

Protokoll 14-11. Sitzung PGRSFF24.06.2021 v1.0Seite 4 von 4